

Lust auf Briefmarken?!

Christoph Gärtner startet Mammut-Projekt zur philatelistischen Nachwuchsförderung

Michael Maassen



Bei einer Vorlaufzeit von gerade mal gut vier Monaten kann man eigentlich nur staunen angesichts der Größe, aber auch der Ziele des Projektes „Lust auf Briefmarken“. Denn es war nach eigenen Angaben zur Adventszeit des letzten Jahres, als der Auktionator Christoph Gärtner und seine Frau die Idee hatten, ein Projekt zur Förderung des philatelistischen Nachwuchses ins Leben zu rufen. Und was sich aus dieser Idee in der doch äußerst kurzen Zeit entwickelt hat, war schon bei Vorlage der ersten Pressemeldung mehr als beeindruckend: Über 16 Mio. Briefmarken aus der ganzen Welt mit einem Katalogwert von über 10 Mio. Euro und mehr als 10 000 Alben sowie unzähliges weiteres Zubehör stellt Christoph Gärtner für das Projekt zur Verfügung – das Gesamtgewicht des Materials ist mit 18 Tonnen im wahrsten Sinne erschlagend.

Und was sich aus dieser Idee in der doch äußerst kurzen Zeit entwickelt hat, war schon bei Vorlage der ersten Pressemeldung mehr als beeindruckend: Über 16 Mio. Briefmarken aus der ganzen Welt mit einem Katalogwert von über 10 Mio. Euro und mehr als 10 000 Alben sowie unzähliges weiteres Zubehör stellt Christoph Gärtner für das Projekt zur Verfügung – das Gesamtgewicht des Materials ist mit 18 Tonnen im wahrsten Sinne erschlagend.



Rundum gelungen: Die Starterbox des Projekts „Lust auf Briefmarken“. Das Einsteigerpaket der Superlative bietet angehenden Philatelisten von Marken über Kataloge bis hin zu verschiedenstem Zubehör alles, was der Sammler braucht.

sich mit Briefmarken zu beschäftigen und Lust am Sammeln zu entwickeln, gezielt gefördert werden, wie Gärtner auch bei der offiziellen Pressekonferenz am 30. März in Bietigheim-Bissingen betonte. Unter dem Motto „Mit coolen Marken voll auf Zack“ richtet sich das Projekt „Lust auf Briefmarken“ in erster Linie an Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, wie Schulen, Kindergärten und -tagesstätten, Jugendgruppen, aber beispielsweise auch Kinderkrankenhäuser und Jugendämter. Diese können sich über die Internetseite www.lustaufbriefmarken.de informieren und kostenlos für das Projekt anmelden. Daraufhin stellt Gärtner eine Briefmarkengrundausstattung zur Verfügung, die alles enthält, was zum Katalogisieren, Beschreiben und zur Erstellung von Briefmarkenalben benötigt wird.

Die Starterboxen enthalten durchschnittlich 8 000 Marken verschiedener Sammelgebiete aus aller Welt sowie Zubehör, d.h. Alben, Kataloge, Lupen und Pinzetten. Unter dem



Am 30. März 2011 stellte Christoph Gärtner in den eigenen Geschäftsräumen das Projekt „Lust auf Briefmarken“ erstmals öffentlich vor.

Doch geht es nicht einfach nur darum, hier und da wahllos ein paar Briefmarken oder Zubehör zu verschenken. Vielmehr soll die Motivation von Kindern und Jugendlichen,

Motto „Eine philatelistische Zeitreise vor 1890 bis heute“ beinhaltet jede Box interessante Stücke, die auf vielfältige Art und Weise Geschichte dokumentieren und Bildung mit Hobby vereinen. So enthält jede Grundausrüstung beispielsweise eine echt gelaufene Ganzsache Japan (über 120 Jahre alt), eine Jahrhundertganzsache Deutsches Reich 1900, Inflationsmarken von 1923, SBZ-Bodenreform 1946 auf Zigarettenpapier (je 4 Mi 90/91y, Katalogwert: 80 Euro), einen 60er-Jahre Beleg aus der Weltraumphilatelie, einen Beleg zur Fußball-WM 1974, diverse Schachbriefmarken, eine WWF Maximumkarte mit bedrohten Tieren u.v.m.



Über 2 000 Grundausrüstungen werden als Starterboxen gepackt und die Institutionen, die sich beteiligen werden auf Wunsch philatelistisch begleitet. Denn auch hier hat Christoph Gärtner die richtigen Partner gefunden, um dieses Projekt erfolgreich umsetzen zu können: Als Projektpaten konnten der APHV, der BDPH sowie die Deutsche Philatelistenjugend und der LV Südwest gewonnen werden, die die philatelistische sowie die pädagogische Begleitung übernehmen. Als Partner und Förderer beteiligen sich weiterhin der Schwaneberger Verlag (MICHEL), die Firmen Leuchtturm und auch die deutsche Post Philatelie, die sich bei der Ausstattung der Starterboxen beteiligen. Das Auktionshaus Christoph Gärtner übernimmt als Projektleiter die Koordination und den Versand der 2 000 Grundausrüstungen, der von der DHL unterstützt wird.

Mit der Schachlegende Anatoli Karpow (Weltmeister der Jahre 1975–1985 und 1993–1999), der mit über 100 Schachschulen weltweit selbst in der Jugendförderung tätig ist, wurde ein prominenter Briefmarkensammler als Schirmherr gewonnen, der diese Aktion mit voller Überzeugung unterstützt.



Man kann nur Hoffen, dass die Begeisterung und der Einsatz, den die Beteiligten – allen voran das Auktionshaus Gärtner – an den Tag legen, mit vielen Anfragen belohnt wird. Ein ehrgeiziges Projekt wie dieses, das mit vereinten Kräften die nachhaltige Förderung des philatelistischen Nachwuchses angeht, verdient den gewünschten Erfolg.

Interessenten können sich jederzeit an das Auktionshaus Gärtner, Steinbeisstraße 6 + 8 in 74321 Bietigheim-Bissingen wenden oder sich unter www.lustaufbriefmarken.de über weitere Details des Projektes informieren.



Die Internetseite www.lustaufbriefmarken.de informiert über sämtliche Details des Projektes. Interessenten können sich hier schnell und unkompliziert für den Bezug einer Starterbox anmelden, philatelistische Begleitung auf Wunsch inklusive.